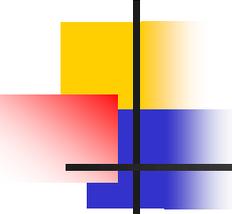


„Menschen als soziale Wesen
wollen kooperieren.“

Die Lern- und Aufgabenkultur an
der Steinwaldschule



Was durch kooperatives Lernen möglich ist

- Anregung zu mehr Aktivität
- mehr Interaktionsanlässe und differenzierte Gruppenerfahrungen
- Leistungssteigerung erreichbar
 - vgl. Hattie – Studie: Effektmaß kooperatives Lernen: .59
(= Obergrenze moderater Effekt)
- Lehrer kann sich stärker dem Einzelnen zuwenden, Bedürfnisse erkennen und beraten
- der Heterogenität kann Rechnung getragen werden
- Förderung von sozialem Lernen, z.B. Kooperation und Hilfsbereitschaft
- Stärkung des Selbstwertgefühls
- Gruppenbeziehungen können sich verbessern
- Entwickeln von Interesse für einander
- Zufriedenheit kann wachsen



Wir schaffen den Rahmen für kooperatives Lernen

- Methodentrainingsbausteine
- das Projektlernen in den Jg.5 und 6
- das Lernbüro
- die Fachunterrichtsprojekte in den Jg. 7 bis 10
- zwei feste Projektzeiten



Die Methodentrainingsbausteine

- systematisch, verbindlich für alle, fest terminiert,

- Training der fünf Basiselemente für koop. Lernen
- **soziale Fähigkeiten, werden nicht einfach vorausgesetzt**, sondern trainiert
(Soziales Lernen im Zentrum, der fachliche Aspekt im Hintergrund)
- bewusstes Wertlegen auf **Reflexionsübungen** (Weg und Ergebnis)
- Verantwortung für das Gruppenergebnis wird bewusst verteilt im Sinne einer **positiven Abhängigkeit**
- **Tischgruppen**-Arbeit wird gezielt thematisiert
- ausgewählte Aufgabenstellungen machen **Aufgabenteilung** notwendig
- Schwerpunktbausteine:



Projektlernen in 5 und 6

- **verbindl. Projektplan** für beide Schuljahre
- im Stundenplan ausgewiesen **als 90 min Blöcke**
- Einführungs-, **Gruppen-** und Präsentationsphase
- Zielklarheit durch Themenkompass
- Reflexion über Lernstand durch Checkliste
- **meth.** und fachl. Schwerpunktsetzung in „Lehrerhinweise“
- Forscherauftrag in der Forscherstation
- **Abschlussreflexion „Das hat geholfen ...“**

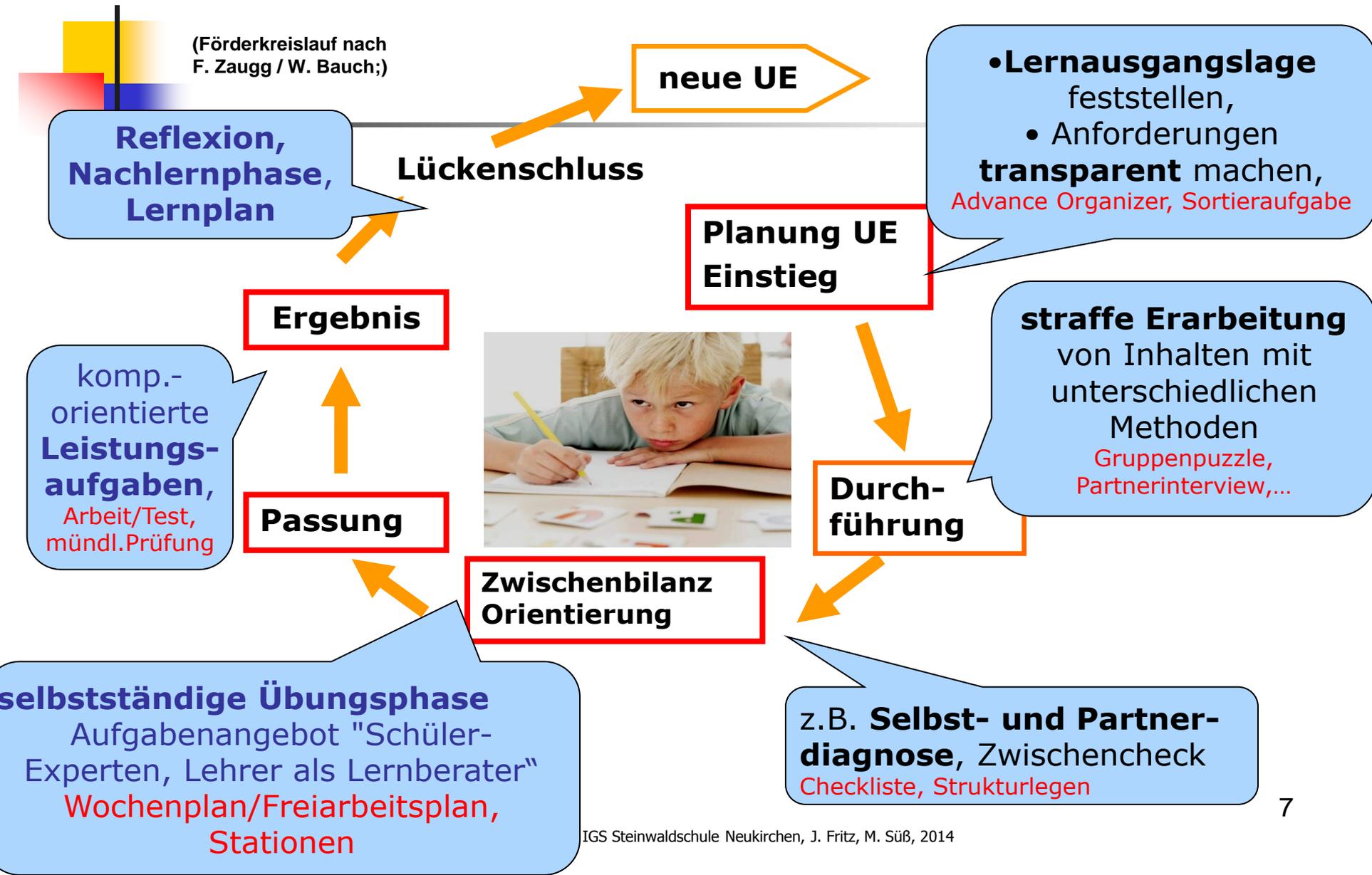


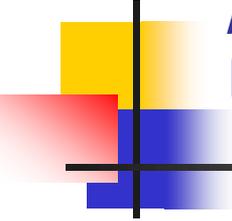
Das Lernbüro als Teil der EuLe

- berücksichtigen hier besonders die 3 Lerntypen
 - individualistische Lerner
 - kompetitiven Lerner
 - kooperative Lerner
- Zeit zum Festigen, Üben und Erarbeiten
- täglich 60 Minuten
- nutzt den Schülereplaner
- wählt allein oder mit Partner die Aufgaben aus,
- legt Arbeitsziele/Arbeitsplan fest
- berät sich mit oder sucht Hilfe bei den Lernhelfern
- reflektiert am Ende über die geleistete Arbeit

Kompetenzorientiertes Lernarrangement

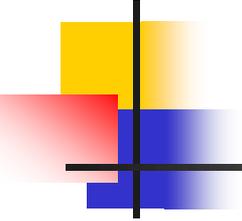
(Förderkreislauf nach
F. Zaugg / W. Bauch;)





„Du bestimmst selbst, was in diesem Unterricht geschieht.“

- Denke dir selbst aus, an welchen Themen du in diesem Schuljahr arbeiten möchtest.
- Suche dir MitschülerInnen, die die gleichen Interessen, die gleiche Ziele haben.
- Gestaltet gemeinsam aus euren Ideen ein Projekt in einem festgelegten Zeitraum.
- Erkennt und nutzt eure Stärken und setzt diese in eurer Arbeit ein.
- Präsentiert am Ende eure Ergebnisse euren MitschülerInnen, euren Lehrern und euren Eltern.
- Überrascht uns und eure MitschülerInnen.



„Das müsste dein Weg sein.“

- 1. nach einer Idee suchen
- 2. eine Gruppe von Mitstreitern zusammenstellen
- 3. das entsprechende Themenfeld wählen und mit dem Betreuer absprechen
- 4. ein vorläufiges Thema formulieren und den Zeitumfang festlegen
(Machbarkeit und finanziellen Mittel hinterfragen)
- 5. das Thema einreichen und einen Betreuervertrag abschließen
- 6. einen theoretische Vorarbeit leisten und als Teilarbeit einreichen
- 7. das Projekt in die Praxis umsetzen
- 8. einen Präsentationstermin endgültig festlegen
- 9. das Ergebnis präsentieren



Die Projekt- und Wanderwochen

- verbindlich für alle Jahrgänge
- nicht am Ende eines Halbjahres
- Klassen- und jahrgangsübergreifende Gruppen sind möglich
- Planungszeiten im Vorfeld mit allen Schülern
- Projekte von SchülerInnen für Schülerinnen

Jahr- gang	1. Halbjahr (festgeschriebenes Projekt)	2. Halbjahr (Leitthema für die gesamte Schule)	Wanderwoche
5	Körper (Ma)	<i>Jeder Lehrer /auch Schüler bieten ein Projekt zum Oberthema an!</i>	Jahrgangsfahrt: Thema - Urgeschichte
6	Das alte Ägypten	<i>Alle Gruppen sind jahrgansübergreifend . Alle SuS der Schule wählen sich in ein Projekt ihrer Wahl ein!</i>	Wildpark Knüll (NaWi)
7	Mittelalter	<i>Das Projekt wird mit den SuS in einer gemeinsamen 4- stündigen Planungs- sitzung entwickelt.</i>	Jahrgangsfahrt: (...und ab ans Meer)
8	Betriebserkundungen (AL)	<i>Letzter Tag in der ProWo = „Projektpräsentation“ (15-19Uhr).</i>	Betriebspraktikum (Team)
9	Betriebspraktikum (Team)	<i>Endet gemeinsam im Atrium mit Würdigung des besten Projekts.</i>	National- sozialismus (Exkursionen)
10	Sternstunden der Menschheit		Bildungsreise



kooperatives Lernen soll nicht nur eine Unterrichtsmethode sein.

Es kann in vielen Bereichen der Schule wirken, z.B. durch

- die kooperative Zusammenarbeit der Lehrkräfte
- die Einbeziehung der Eltern in den Schulalltag und den Entwicklungsprozess
- die bewusste Mitgestaltung des Schullebens durch die SchülerInnen

Es geht um eine Hinwendung zu einem zugewandtem, kooperierenden Verhalten